

Dr. S. Schwere

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **13 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonntag, 11. Oktober, nachmittags: Führung durch die Stadt, unter Leitung von Herrn Prof. Dr. G. Michel.

Montag, 12. Oktober: *Exkursion* nach dem Schwarzsee, unter der Führung von Herrn Prof. Dr. G. Michel und Herrn Dr. Tercier, Prof. der Geologie an der Universität Freiburg. — Abfahrt 8.00 Uhr per Auto nach Schwarzsee-Gurnigel—Schwarzenburg—Freiburg. — Kosten: Fr. 7.— bis 9.— inkl. Mittagessen (je nach Zahl der Teilnehmer). Rückkehr auf die Abendzüge.

Zu dieser Exkursion sind auch Mitglieder anderer Fachverbände eingeladen. Anmeldungen sind bis spätestens 4. Oktober an den Unterzeichneten zu richten (Adresse: Laimattstrasse 7, St. Gallen).

Für den Vorstand,

Der Präsident: Prof. Dr. E. Schmid.

Personalien.

Rücktritt von Prof. Dr. G. Rüetschi.

Herr Prof. Dr. Gustav *Rüetschi*, der im 61. Altersjahr steht, hat, wie die Presse meldete, auf Beginn des Wintersemesters seinen Rücktritt als Professor für *Geographie* an der St.-Gallischen Kantonsschule erklärt. Er hatte seine Lehrtätigkeit in St. Gallen im Jahre 1910 aufgenommen und war während einiger Jahre Vorstand der Merkantilabteilung gewesen. Gleichzeitig war er jahrelang Vertreter der Ostschweiz. Kommerziellen Gesellschaft St. Gallen im Verband Schweizer. Geographischen Gesellschaften, und er hat viel zu dessen Entwicklung beigetragen. Aus seiner Feder stammen mehrere beachtenswerte geographische Abhandlungen. F. N.

Dr. S. Schwere †.

Im 73. Altersjahr ist anfangs September Altseminarlehrer Dr. Siegfried *Schwere* gestorben. Er war während 32 Jahren Lehrer für Naturwissenschaften und Geographie am *Lehrerinnenseminar* in Aarau und betätigte sich auch in der Naturforschenden Gesellschaft, deren Vorstand er einige Zeit angehörte. Er hat einige Abhandlungen, speziell aus dem Gebiet der Botanik, veröffentlicht. Um die Geographie hat sich Herr Dr. Schwere u. a. durch die Schaffung eines Reliefs des Napfmassivs im Massstab 1:25 000 Verdienste erworben, ein Werk, das bei der sorgfältigen Ausführung und dem grossen Massstab aufs schönste die Eigenart einer typischen Erosionslandschaft des schweizerischen Mittellandes erkennen lässt. Hiefür gebührt dem Verstorbenen der aufrichtige Dank der schweizerischen Geographielehrer. Red.

Neue Literatur.

W. Hunziker: *Der Obstbau in der Nordostschweiz* (Diss. Zürich 1936, 102 S., 3 Tafeln, 16 Abbildungen, 8^o) ist ein origineller Beitrag zur wirtschaftlichen Landeskunde der Schweiz, der baldige Erweiterung verdiente. In drei straff gegliederten Kapiteln analysiert Verfasser Verbreitung, Struktur (Artenaufbau, Qualitäten, Sorten, Erträge) und klimatische, pedologische, geschichtliche und ökonomische Bedingungen der nordostschweizerischen Obstwirtschaft, wobei er auf Grund der Obstbaumdichten drei Obstbaulandschaftstypen: Kerngebiete (Mittel- und Oberthurgau, unteres St. Gallerrheintal, Zürichsee- und Pfannenstielgebiet), Gegenden mittlerer und geringer Dichte unterscheidet, allerdings ohne die not-